

## Juli

Thomas Montasser

Monsieur Jean und sein Gespür für Glück

Thiele Verlag 2015

18 €

Liebe Leserinnen und Leser, sollten Sie als Urlaubsziel die Schweiz ausgewählt haben, ja vielleicht sogar Zürich, dürfen Sie auf gar keinen Fall verpassen, dem Hotel Tour au Lac einen Besuch abzustatten. Es ist das erste Hotel am Platz, und die Maxime „Was darf ich für Sie tun?“ gilt noch immer, auch wenn Monsieur Jean, die Hauptperson in Thomas Montassers kleinem Roman, nicht mehr im Dienst ist. Leider!

Denn „Monsieur Jean war ein guter Concierge. Der Beste. Er verstand die Menschen nicht nur, er liebte sie. Auch jene, die schwierig waren. Gerade die. Sie waren seine größten Herausforderungen.“ Seine Arbeit war ihm nie eine Last, im Gegenteil, er empfand es als „Privileg, das Leben anderer Menschen ein wenig schöner zu machen“.

Diese Einstellung zum Leben gibt er auch nicht auf, als er nach 43 Dienstjahren als Nachtportier reich an Menschenkenntnis in den wohlverdienten Ruhestand geht. Denn es gibt noch etwas zu tun für Monsieur Jean, der in seinem Leben viel gesehen und viel gehört hat und nun beginnt, auf diskrete Art und Weise Schicksal zu spielen. Ob es die beiden zerstrittenen ehemaligen Balletttänzerinnen sind, die seit Jahren im Hotel wohnen, die junge Anastasia, die ihren Traum eines eigenen Cafés verwirklichen möchte oder der Junge, der sich als Taschendieb versucht – Monsieur Jean zieht im Hintergrund die Fäden und bringt alles dank seiner im Lauf der Jahre erworbenen wertvollen Kontakte zu einem positiven Ende.

Doch für ihn selber, den „wahren Gentleman“, scheint das Leben kein gutes Ende zu nehmen, denn seine Vergangenheit holt ihn ein...

Dieses liebenswerte Buch mit märchenhaften Zügen erschien bereits 2015 und ist schon der zweite Titel von Thomas Montasser, den ich Ihnen vorstellen möchte. Aufmerksam gemacht darauf wurde ich von einer Leserin, die mir die zarte Geschichte sehr ans Herz legte: herzlichen Dank dafür! Nach der Lektüre glaubt man

wieder daran, dass die Welt noch immer Schönes und Gutes in sich birgt.

Und bevor ich es vergesse: es gibt zwar zahlreiche Grandhotels in Zürich, aber keines mit dem Namen „Tour au Lac“!